



Sammlung Theaterzettel

Lohengrin

Wagner, Richard

1883-12-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

den 26. Dezember 1883.



6. Vorstellung außer Abonnement.
Vorrecht der A-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Wegen Erkrankung des Herrn Knapp statt „Die Meistersinger von Nürnberg“:

LOHENGRIIN.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Möbinger.	Erster	Herr Gum.
Lohengrin	Herr Götjes.	Zweiter	Herr Grahl.
Elfa von Brabant	Fräul. Meyer.	Dritter	Herr Strubel.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fr. Holzwarth I.	Vierter	Herr Ditt.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Plank.	Fünfter	Herr Peters.
Ortrud, seine Gemahlin	*	Erster	Fräul. Schelly.
Der Heerrufer des Königs	Herr Starke I.	Zweiter	Fräul. Mathes.
		Dritter	Frau Schilling.
		Vierter	Frau Helmendorfer

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

* Ortrud Fräul. Carrie Goldsticker vom Groß. Hoftheater in Karlsruhe, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	" 3.60 " "	Logen des dritten Ranges	" 1.50 " "

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.50 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	" 2.— " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Stehplätze im Parquet	" 2.50 " "	Gallerie	" —.50 " "

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Montag, 24. Dezember**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit dem Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Borgemerken belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt	10 Uhr — Min.	nach Heidelberg, Bruchsal } 11 Uhr 15 Min.	nach Heidelberg M. N. B., Ladenburg, Weinheim } 10 Uhr 08 Min.
" Worms	10 " 50 "	" Karlsruhe, Stuttgart } 2 " 25 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld
" Neustadt, Landau	11 " 28 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahndirektion letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theater-vorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Minuten in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.